



DA CRUZ

*„Da Cruz übersetzt die Musik der coolen Bossa-Nova
Romantiker ins Heute und tanzt mit ihr in die Zukunft.“*

Anna-Bianca Krause, Berlin

Seu Jorge, Zuco 103, Cibelle, Bebel Gilberto: Ein Grossteil der progressiven brasilianischen Musik wird derzeit ausserhalb Brasiliens produziert. Mariana Da Cruz ist die neueste dieser kreativen Ausreisserinnen. Nach einem Abstecher über Lissabon ist sie in der Schweiz gestrandet, wo sie mit dem Produzenten Ane H. (dem ehemaligen Sänger der Industrial-Band Swamp Terrorists) und dem Gitarristen Oli Husmann an einem neuen Sound zwischen Bossa Nova, Funk, Electro und neuzeitlichem Samba Rock arbeitet.

Nun liegt das zweite Album „Corpo Elétrico“ der Gruppe Da Cruz vor, hälftig in São Paulo und in Bern aufgenommen. Für dieses Werk, das in 33 Ländern erscheinen wird, hat die Band unter anderem mit dem legendären Londoner Produzententeam Da Lata (ex Smoke City) und mit dem brasilianischen Perkussionisten Bolão (Dorival Caymmi, Nei Matogrosso, Ivette Sangalo) zusammengearbeitet. Die CD erscheint in 33 Ländern - in den meisten davon ist das Release auf Anfang Januar festgelegt.

Bereits mit der Debüt-CD „Nova Estação“ arrivierte Da Cruz zu einer der grössten Schweizer Musik-Überraschungen des Jahres 2007. In den USA erklomm die Band dank dem Label Six Degrees (Bebel Gilberto, CéU) die Charts der amerikanischen College Radios (Peak: Rang 7). Es folgte eine sechswöchige Tournee durch Brasilien, und in Italien lief der Song „Nova Estação“ jeden Sonntag im Vorspann der beliebten Simona-Ventura-Show „Quelli che il calcio“ auf Rai2. In Frankreich bespielen Da Cruz mittlerweile die angesagtesten Clubs der Hauptstadt (Divan du Monde, Scène Bastille).

„Da Cruz steht für ein modernes, neugieriges und stolzes Brasilien“, sagt Mariana Da Cruz. „Es gibt so viele langweilige Klischees über mein Land - mit meiner Musik versuche ich aufzuzeigen, dass da ein Brasilien weit weg von Karneval, Bikinis und Federboas existiert: Ein urbanes, progressives und offenes, aber immer noch romantisches Brasilien mit einem gesunden Respekt vor seinen Traditionen“.

Die Musik von Da Cruz bewegt sich weit abseits der abgetrampelten Brazilelectro-Pfade: „Wir wollen keine ‚Brazil flavoured‘ Tracks produzieren, wir wollen Songs schreiben, die die Launen der Zeit überdauern“,

sagt Ane H. Es sind aufmüpfige, poetische, bitterzarte und aufbrausende Lieder, die da entstanden sind. Und ein Album, das mit seinem progressiven Geist im Umland der urbanen brasilianischen Musik neue Massstäbe setzt.

www.myspace.com/dacruzmusic